

ENGAGIERT

Foto: Cécilie Bloch

Unterhaltung auf Deutsch: Seit knapp einem Jahr trifft sich Andrea Thommen regelmässig mit einer Tunesierin und unterstützt sie, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

BRÜCKENBAUERIN

Seit 15 Jahren organisiert das Basler Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit GGG Benevol Sprachpartnerschaften: Fremd- und Deutschsprachige treffen sich in lockerem Rahmen, um sich auf Deutsch zu unterhalten. Es geht um die Verbesserung der Sprachkenntnisse, aber auch um kulturellen Austausch.

Seit knapp einem Jahr trifft sich Andrea Thommen etwa einmal wöchentlich mit einer Frau aus Tunesien, die mit ihrem Mann, ebenfalls Tunesier, in der Region Basel lebt. Die beiden Frauen unterhalten sich über alles Mögliche: das Leben in Tunesien und in der Schweiz, Hobbies und

Familien, oft auch über Beruf und Arbeit: «Meine Sprachpartnerin ist ausgebildete Kosmetikerin und hat in Basel in ihrem Beruf bisher leider keine Stelle gefunden. Die Arbeitssuche beschäftigt sie sehr», erzählt Thommen.

Über welche Themen die beiden jungen Frauen auch sprechen, sie tun es auf Deutsch. Zusammengefunden haben sie über das Programm Deutsch-Konversation, das vor 15 Jahren lanciert wurde. Die Idee ist simpel: Eine fremdsprachige und eine deutschsprachige Person treffen sich regelmässig, um sich auf Hochdeutsch zu unterhalten. Fremdsprachige können so ihre Sprachkenntnisse verbessern und im Alltag anwenden. Und beide Konversationspartner erhalten einen Einblick in die Kultur und Lebensverhältnisse des anderen. Das Projekt soll denn auch nicht nur die Sprachkenntnisse von Migrantinnen und Migranten, sondern auch gegenseitiges Verständnis und Toleranz fördern.

Niederschwelliges Angebot

Auch die 32-jährige Andrea Thommen engagiert sich aus Interesse an fremden Kulturen als Freiwillige bei der Sprachpartnerschaft. Zudem könne sie ihrer Partnerin helfen, sich besser in Basel zu integrieren: «Ich bin ihre Brücke zur Gesellschaft.» Denn obwohl die Tunesierin schon vorher ziemlich gut Deutsch sprach, hatte sie doch Hemmungen, die Sprache im Alltag anzuwenden. Die sprachlichen Barrieren haben die beiden Frauen aber rasch überwunden: «Zwischen uns hat sich recht schnell eine freundschaftliche Beziehung entwickelt», erzählt Thommen.

Aus der Sprachpartnerschaft wurde Freundschaft

Die Deutsch-Konversation sei ein offenes und niederschwelliges Angebot für Freiwillige, sagt Adam Sowulewski von GGG Benevol. «Alles, was es braucht, ist ein Interesse an Gesprächen mit anderen Menschen.» Die fremdsprachige Person hinterlegt nach einem persönlichen Aufnahmegespräch bei Benevol einen kurzen Steckbrief mit Wünschen und Interessen, anhand dessen die Freiwilligen ihren Sprachpartner auswählen. In welchem Rahmen sich das Duo trifft, bleibt ihm selbst überlassen. «Wir begleiten eine Sprachpartnerschaft zwei Jahre lang mit regelmässigen Nachfragen», erklärt Sowulewski. Manchmal entwickle sich daraus eine Freundschaft, die über diese Zeit andauere. «Aus der Sprachpartnerschaft hat sich sogar schon mal eine Hochzeit ergeben.»

Béatrice Koch

Deutsch-Konversation

Zurzeit sind in Basel etwa 60 Sprachpartnerschaften aktiv, wobei die Nachfrage grösser ist: 13 Fremdsprachige befinden sich auf der Warteliste. Die Fremdsprachigen verfügen mindestens über Deutsch-Grundkenntnisse. Die Treffen finden in der Regel einmal wöchentlich statt. Ort, Zeitpunkt und Gesprächsthemen bestimmen die Beteiligten.

Infos unter ggg-benevol.ch



Gönnen Sie sich Ihre persönliche Wellness-Oase



Der **Whirlpool Highlife ARIA** verfügt über Extras wie die Moto-Massage-Düse und spezielle Precision-Jets und bietet Platz für 5 Personen (1 Liege).



Spezifikationen

Beispielhafte Energieeffizienz
Salzwasserdesinfektion ohne Chlorzugabe
HotSpring – weltweit die Nr. 1

Zum Probe-Whirlen empfangen wir Sie gerne auf telefonische Anmeldung, Tel. 061 481 60 90.

www.hewoo.ch

Hewoo AG | HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil
Birkenstrasse 2 | 4123 Allschwil | Tel. 061 481 60 90